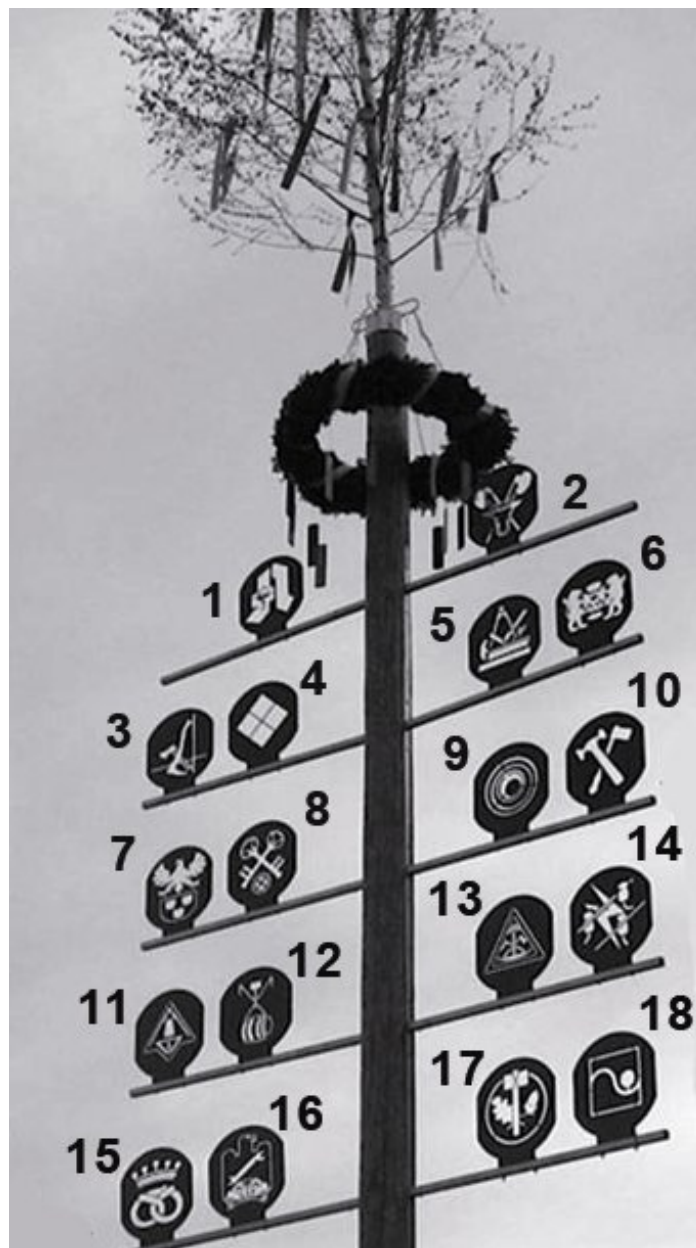


**Der HGV Murr hat wieder einmal schönes Wetter zum Flößerfest „gebucht“.**

Es war ein gelungenes Fest: bei schönem Wetter und mit vielen Besuchern wurde am Sonntag, den 29. April 2012, der Murrer Zunftbaum aufgestellt und das Flößerfest bis in die Abendstunden gefeiert. Organisation und Bewirtung war wieder super – vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Uwe Riedel, 1. Vorsitzender vom HGV, begrüßte um 11 Uhr alle Besucher, unseren noch amtierenden Bürgermeister Herrn Manfred Hollenbach sowie seinen Nachfolger, Herrn Torsten Bartzsch. Anschließend hat Herr Hollenbach eine schöne Ansprache gehalten.

Zum fünften Mal stellte der HGV seinen Zunftbaum mit mittlerweile 18 Schildern auf. Er steht als Zeichen für die vielfältigen Gewerke und Dienstleistungen sowie die gute Zusammenarbeit untereinander und den Kunden. Nicht jeder weiß, welche Bedeutung diese 18 Schilder haben. Daher möchten wir an dieser Stelle alle Schilder aufführen, die jetzt im Jahr 2012 am Zunftbaum angebracht sind:



Bildquelle: Privat

- |                              |                     |                            |                          |
|------------------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1 = Apotheke                 |                     | 2 = Metzger                |                          |
| 3 = Forstwirtschaft, Waldbau | 4 = Fliesenleger    | 5 = Tischler und Schreiner | 6 = Bäcker               |
| 7 = Maler                    | 8 = Schlosser       | 9 = Friseur                | 10 = Flaschner           |
| 11 = Gipser und Stuckateur   | 12 = Küfer          | 13 = Zimmermann            | 14 = Elektroinstallateur |
| 15 = Bäcker                  | 16 = Automechaniker | 17 = Handwerk              | 18 = Landschaftsgärtner  |

Unter dem Kommando von Michael Bürker, Zimmermann und 2. Vorsitzender vom HGV, wurde der Zunftbaum von starken Männern souverän von Hand mit sogenannten Schwalben an seinen Platz „gehieft“. An dieser Stelle danken wir den Männern von der Freiwilligen Feuerwehr und allen anderen für ihre Unterstützung.

Nachdem der Zunftbaum fest im Boden „verankert“ war, kletterte Jens Weber nach oben, um die Zunftschilder anzubringen, die bis zum Abbau des Zunftbaumes ca. Ende Oktober auf dem Dorfplatz betrachtet werden können.

Unser Dank gilt auch den Harmonikafreunden Murr, die für den musikalischen Rahmen sorgten und dem Obst- und Gartenbauverein, der uns den Kranz für den Zunftbaum gebunden hat.

Noch während Jens Weber die Schilder befestigte, griff unser Bürgermeister Herr Manfred Hollenbach zum Hammer, zapfte das bereit gestellte Bierfaß an und schenkte anschließend das Freibier aus, welches aufgrund geringer Menge leider schnell vergriffen war. Der HGV verspricht, im kommenden Jahr ein größeres Faß aufzustellen, damit mehr Bürger in den Genuss kommen können als in diesem Jahr. Torsten Bartzsch wurde schon mal „vorgewarnt“, was da auf ihn zukommt.



Bildquelle: Privat

### **Und jetzt noch ein wenig Geschichte**

#### **Der HGV Murr erinnert mit neuer Tradition an die Flößerei in Murr**

Auf der Suche nach einem geeigneten Namen für das nun jährlich stattfindende Aufstellen eines Zunftbaumes und eines Rahmenprogrammes besann man sich auf das, was früher in Murr lange Zeit eine große wirtschaftliche Bedeutung hatte: Das Flößern.

Die Flößerei auf der Murr wurde 1469 erstmals erwähnt. Auf einer Länge von insgesamt 48 km war die Murr für die Flößerei hergerichtet und so wurde das Holz aus dem Schwäbischen Wald kurz vor der Einmündung in den Neckar in Murr wieder herausgefischt. Die Flößereirechte lagen bei den Herzögen von Württemberg, bis die Stadt Marbach sie Mitte des 16. Jahrhunderts kaufte. Anfang des 18. Jahrhunderts spielte das Holz von der Murr eine große Rolle beim Bau der neuen Stadt Ludwigsburg. Im 19. Jahrhundert verdrängte die Eisenbahn die Flößerei und 1872 wurde sie ganz eingestellt.

Relikte der Flößerei, wie zum Beispiel das alte Floßhaus, sind noch Zeugen aus der damaligen Zeit. Wo heute der überdachte Holzsteg über die Murr steht, führte seit 1563 eine alte massive Steinbrücke über die Murr. Diese zweibogige Brücke war bis 1886 die einzige Straßenverbindung über den Fluß zur Nachbarschaft. Zum Kriegsende 1945 wurde sie gesprengt.

Uwe Riedel

1. Vorsitzender